PRO ZWEI
WIR SCHAFFEN
BINDUNG

PRO ZWEI
WIR SCHAFFEN
BINDUNG

Titel & Motto: „UiB – Team Deutschland in der Allianz Arena“ – *Zukunftsvision Deutschland*

Rüdiger Frey

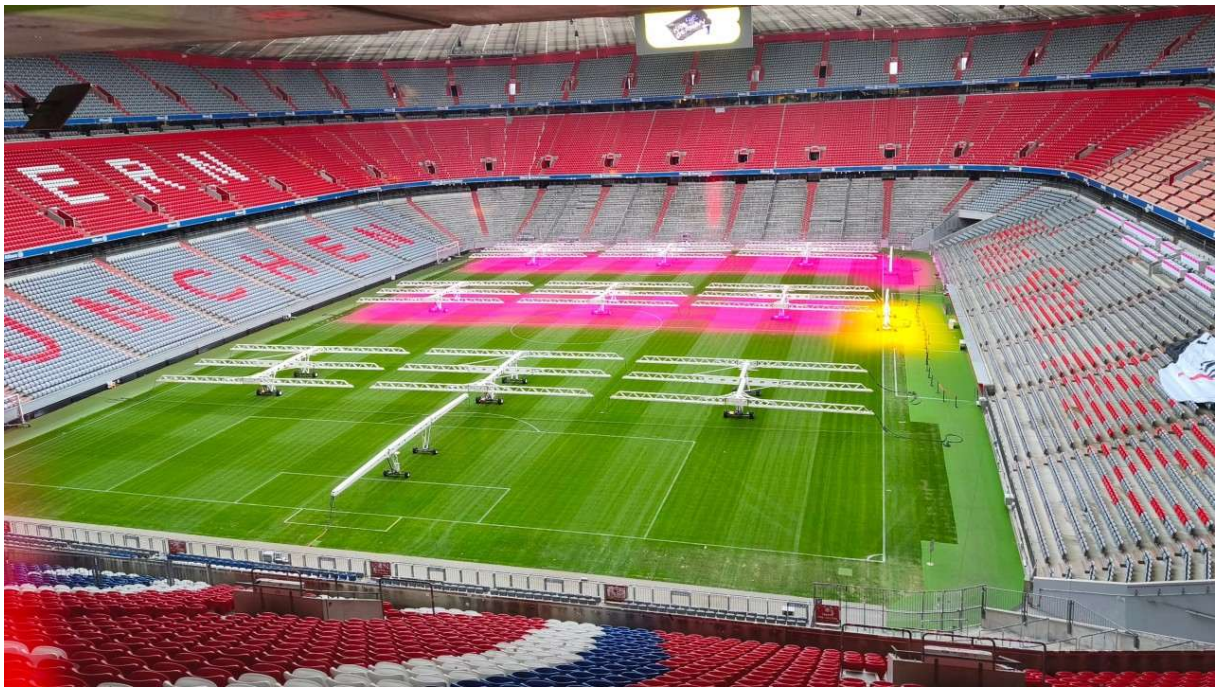
Artikel in Linked In vom 2. April 2025

Bericht zur Veranstaltung @UnternehmerinBewegung

Datum: Montag, 31. März 2025

Ort: Allianz Arena, München

Teilnehmer: 200



Programmübersicht

- **Vortrag von Daniel Hager**

Der Abend begann mit einem inspirierenden Auftakt von Daniel Hager. Er berichtete von seinem Wechsel in den Aufsichtsrat nach 15 Jahren als Unternehmenschef und hob dabei hervor, wie bedeutsam die unmittelbare Nachbesetzung seiner Position mit einer Frau ist – ein Statement für mehr Diversität in Führungspositionen.

- **Vortrag von Moritz von der Linden**

Moritz von der Linden, Gründer von Marvel Fusion, präsentierte seine Vision, die Energieversorgung durch eine neue nachhaltige Technik zu revolutionieren. Er betonte, dass in den USA dem Thema mit großer Aufgeschlossenheit begegnet wird – dort existiert bereits ein Testbetrieb. Unterstützt von finanzstarken Partnern und einer umfangreichen Finanzierungsrunde blickt er optimistisch in die Zukunft und plant, den ersten Fusionsreaktor Europas zu installieren.

- **Panel: Perspektiven des Unternehmertums und Europas Wirtschaftsraum**

Alexander Schmitt (Investor bei Lightspeed), Nikolas Samios und Jan Thomas diskutierten im Anschluss ihre Sichtweisen auf das Unternehmertum. Sie wiesen darauf hin, dass Europa einen enormen, oft unterschätzten Wirtschaftsraum darstellt. Angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen in den USA liege die Chance darin, Europa „great again" zu machen – statt den Blick ausschließlich über den großen Teich schweifen zu lassen. Diese zukunftsweisende Thematik wurde später von Karl Nehammer erneut aufgegriffen.

- **Highlight – Flammende Rede von Karl Nehammer, MSc (österreichischer Bundeskanzler a.D.)**

Der emotionale Höhepunkt des Abends bildete die leidenschaftliche Rede von Karl Nehammer. Mit beeindruckender Energie und Überzeugungskraft nahm er die Stimmung im Saal auf:

- Internationale Begegnungen: Er berichtete von Gesprächen mit globalen Größen wie Donald Trump („Donald Trump hasst Kriege") und Wladimir Putin.

- Dialog zwischen Politik und Wirtschaft: Anhand eines kritischen Spiegels stellte er heraus, dass während die Wirtschaft ständig zu Bürokratieabbau mahnt, sie gleichzeitig selbst einen erheblichen Teil der Regularien zu verantworten hat, die einen fairen Wettbewerb sichern sollen.

- Engagement auf EU-Ebene: Nehammer appellierte an alle Beteiligten, den Austausch mit der EU-Kommission zu intensivieren und besonders den Fortschritt beim 25%-Ziel zum Bürokratieabbau kritisch zu begleiten.

- Persönliches: Besonders bewegend war sein Bericht über die Befreiung von Geiseln, die über 500 Tage in der Gefangenschaft der Hamas verbracht hatten.

- **Vortrag von Manfred Schwabl**

Direkt im Anschluss an Karl Nehammers mitreissende Rede betrat Manfred Schwabl die Bühne. Obwohl es eine Herausforderung war, unmittelbar nach solch einem intensiven Beitrag die volle Aufmerksamkeit zu erlangen, konnte er mit seiner sympathischen Ausstrahlung und seinen spannenden Vergleichen zwischen Sport und Wirtschaft das Publikum erneut fesseln.

- **Christina Diem-Puello (VDU)**

Christina Diem-Puello vom VDU richtete ihren Fokus auf den Standort Deutschland und auf die gemeinsamen Werte, für die wir miteinander stehen. Und Sie sprach auch über die oft vernachlässigten, aber überaus wichtigen menschlichen Aspekte in der Wirtschaft. Sie betonte, wie unerlässlich es ist, menschliche Beziehungen und intergenerationelle Zusammenarbeit in wirtschaftliche Prozesse einzubeziehen. Nach ihrem Vortrag ergab sich ein persönlicher Austausch, bei dem ich – im Namen von PRO ZWEI – Impulse zu diesem Thema liefern konnte. Ich würde mich freuen, ob es darüber hinaus noch zu einem vertiefendem Gespräch kommt.

- **Vortrag von Luise Goldi Schöneberg (Friedrich-Ebert-Stiftung)**

Zum Abschluss betrat Luise Goldi Schöneberg die Bühne. Mit ihren 27 Jahren präsentierte sie im Namen der Friedrich-Ebert-Stiftung eindrucksvoll die Sorgen und Nöte der Generation Z und regte damit auch die älteren Generationen im Publikum an, über die Zukunft der Arbeitswelt und den anstehenden demografischen Wandel nachzudenken.

Im Anschluss nahm ich die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch wahr – insbesondere zur Wechselwilligkeit der Altersgruppe 18–29 und den damit verbundenen Herausforderungen im Arbeitsmarkt. Themen, die bei der Friedrich-Ebert-Stiftung auf Interesse stoßen könnten.

- **Networking & Austausch inklusive persönlicher Begegnungen**

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine intensive Netzwerkrunde. Neben spannenden, fachspezifischen Gesprächen hatte ich über mein eigenes Themenfeld die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Auf dem Heimweg begegnete mir noch **Sarna Röser**, Initiatorin von **Unternehmer in Bewegung**. Auf den Weg zum Parkhaus der Allianz Arena ergab sich im Aufzug ein echter Elevator-Pitch. Ich hoffe sehr, dass sie bei **engagement@work** vorbeischaut, denn unser Netzwerk strebt den bereichernden Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Experten an. Es gibt meines Erachtens zahlreiche Anknüpfungspunkte, um gemeinsam etwas zu bewegen.

Abschließende Anmerkungen und Ausblick:

Der Abend war geprägt von einer beeindruckenden Vielfalt an Themen – von technologischen und politischen Innovationen bis hin zu sozialen und humanistischen Perspektiven. Besonders hat mir der offene Dialog zwischen den unterschiedlichen Generationen und Disziplinen gefallen. Die intensiven Gespräche in der Netzwerkrunde, insbesondere auch die persönlichen Begegnungen (wie der spannende Elevator-Pitch mit **Sarna Röser**, verdeutlichen, dass es zahlreiche Anknüpfungspunkte für zukünftige Kooperationen gibt.

Mein besonderer Dank geht an das gesamte UIB-Team, die für eine tolle Veranstaltung gesorgt haben!

Und finally – ganz lieben Dank an **Angelika Braun** , die mich kurzfristig auf **Unternehmer in Bewegung** aufmerksam gemacht hat.